

WISSEN

Mit tollem
Gewinnspiel
S.16

DAS MAGAZIN VON
ESWE VERSORGUNG
4.2025

MUSEUMSSTADT WIESBADEN

Schau mal

ESWE 
Versorgung



Mit tollem
Gewinnspiel
S.16

4

MAL SCHAUEN

Hinter den Kulissen eines Museumsbetriebs wartet jede Menge Arbeit. Die Kuratorin des Museums Reinhard Ernst und eine Restauratorin am Museum Wiesbaden geben einen kleinen Einblick in ihren Berufsalltag.

7 GEMEINSAM STARK
Jedes Jahr zeigen die ESWE-Azubis bei „Wiesbaden engagiert“ vollen Einsatz.



7

8 COOLE AUSZEIT
Kerzenlicht taucht im Winter Klostermauern und Konzert-Events in eine stimmungsvolle Atmosphäre.



8

10 FIT GEMACHT
Ein Hauseigentümer hat mit ESWE Versorgung die private Energiewende angepackt.



10

14 WEIL REPARIEREN BESSER IST
Repaircafés setzen ein Zeichen gegen den Wegwerftrend.



14

Jeden Tag Geschenke!

Weihnachten naht mit großen Schritten. Bis es so weit ist, können Sie sich wieder die Zeit mit der täglichen Teilnahme am ESWE-Online-Adventskalender verkürzen. Hinter jedem Türchen verbergen sich erneut eine Menge attraktive Geschenke. Sie müssen nur die Frage oder das Bilderrätsel lösen und schon sind Sie im Lostopf und sichern sich Ihre Gewinnchance!



REKORDERGEBNIS FÜR DEN SOZIALEN ZWECK

So viel war es noch nie: Knapp 24 000 Euro kamen beim Verkauf des ESWE-Wasserglases bei der Rheingauer Weinwoche zusammen. Das Geld ging an die Schlaganfallinitiative Wiesbaden/Rheingau-Taunus e. V.

Volles Haus bei EnergyRock!

ESWE feierte Mitte Oktober einmal mehr eine gelungene Musikparty beim diesjährigen EnergyRock-Event. Als Headliner lieferten Cutting Crew einen perfekten Abend



ab mit vielen Höhepunkten zum 40-jährigen Bandjubiläum. Eingehetzt hatten vorher die Couch Potatoes und die ESWE-Hausband Townworker, die schon vor dem Top-Act für ausgelassene Stimmung sorgten.



Vorwort

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zusammen sind wir stärker. Eine einfache Wahrheit. Wenn wir so kurz vor Weihnachten wieder an die denken, denen es vielleicht nicht gut geht und die unserer Hilfe bedürfen, ist diese Botschaft wichtiger denn je. Als regional verwurzeltes Unternehmen mit Verantwortung für die Menschen, die hier leben, sehen wir es als unsere Pflicht an, etwas für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu tun. Deshalb unterstützen wir die Aktion „Wiesbaden engagiert“ mit voller Überzeugung. Jedes Jahr stellen wir dafür unsere Azubis frei, damit sie einem sozialen Projekt zum Erfolg verhelfen können. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7 in der aktuellen Ausgabe.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie, dass Sie uns auch 2025 als Kundin oder Kunde die Treue gehalten haben. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

**Jörg Höhler und
Dr. Oliver Malerius**

Vorstand ESWE Versorgungs AG,
Wiesbaden

Sehau mal



Ein letzter prüfender Blick kurz
vor der Eröffnung der neuen Aus-
stellung: Lea Schäfer, Kuratorin
am Museum Reinhard Ernst



Restauratorin aus Leidenschaft: Anne-Sophie Bennke vom Museum Wiesbaden

ihren Werken oder sogar mit manchen persönlich arbeiten zu können, ist großartig.“

Fragen stellen

Viel Verantwortung trägt Lea Schäfer auf ihren Schultern. Zwar bestimmt sie nicht allein, was gezeigt wird – tauscht sich aus mit Museumsdirektor Dr. Oliver Kornhoff und Sammler und Museumsgründer Reinhard Ernst –, doch sie gibt die Richtung vor, definiert die künstlerische Position des MRE und konzipiert entsprechend. „Wir wollen grundsätzliche Fragen der Malerei und der abstrakten Kunst darstellen“, sagt sie und hat dafür auch gleich ein Beispiel: „Im Raum ‚Gegen den Strich‘ beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Farbe auf die Leinwand kommt, bezogen auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Wie sind Künstlerinnen und Künstler mit dieser Zäsur umgegangen, wie hat sich das auf die Herangehensweise an ihr Kunstwerk ausgewirkt?“ Als Kuratorin muss sie sich nicht nur in der Kunstgeschichte auskennen, Bezüge herstellen können, sondern auch viel Gespür mitbringen für das Wirken von Kunst, für das Setzen von Schwerpunkten. „Herr Ernst hat vorwiegend Werke aus den USA und Japan und nach Gruppierungen gesammelt. Daraus lässt sich eine spannende Erzählung der Entwicklung der abstrakten Kunst nach 1945 erarbeiten.“

Kunst will vermittelt werden

Es liegt auf der Hand, dass sich daraus viele Berührungspunkte mit der Kunstvermittlung ergeben, mit deren Leiterin, Eva Authried, sie eng kooperiert. Daher übernimmt Lea Schäfer auch Führungen, schreibt Wandtexte, Beiträge für den Mediaguide oder wissenschaftliche Texte für Museumspublikationen und vieles mehr.

Zwei Sonderausstellungen zeigt das MRE jedes Jahr. Viel Arbeit fließt bis zur Eröffnung in ein solches Projekt: Von der ersten Idee über die Recherche, die Frage der Finanzierung, die Organisation von Exponaten aus dem Ausland und die unzähligen Gespräche, die dafür geführt werden müssen, bis zur finalen Ausstellungspräsentation. „Es ist ein sehr erfüllendes Gefühl, wenn das, worüber man sich Gedanken gemacht hat, auf einmal erfahrbare Realität wird. Das ist so ziemlich der größte Reiz an der Arbeit als Kuratorin für mich.“

Kein Werk ist gleich

Einen vergleichbaren Moment kennt Anne-Sophie Bennke, Restauratorin am Museum Wiesbaden, auch. Dann nämlich, wenn ein Werk, das unter anderem durch ihre Hand neuen Glanz erhalten hat,

Die eine lässt als Kuratorin am Museum Reinhard Ernst abstrakte Werke erfahrbar werden. Die andere verleiht als Restauratorin am Museum Wiesbaden alten Werken neuen Glanz. Beide eint: die Leidenschaft für Kunst und Malerei.

S

IE HAT keinen Schrittzähler. Doch hätte sie einen, kämen sicherlich einige Tausend am Tag zusammen. Lea Schäfer ist viel unterwegs im Haus. Jetzt erst recht, so kurz vor einer Ausstellungseröffnung, wo noch viel erledigt werden muss. Wie müssen die Werke final in den Räumen aufgehängt werden, stimmen die Beschriftungen der Werke, werden die Inhalte dem Publikum so vermittelt wie beabsichtigt, ist die Leihgabe aus dem Ausland

inzwischen eigentlich eingetroffen? Stressig? Vielleicht. Aber mit ihrer Tätigkeit als Kuratorin für das noch junge Museum Reinhard Ernst (MRE) ist ein Lebenstraum für sie in Erfüllung gegangen: „Die Künstler, deren Werke hier hängen, waren immer schon große Vorbilder von mir. Jetzt mit





Wiesbaden stellt aus

Noch bis April kommenden Jahres läuft im Museum Wiesbaden die große Expressionismus-Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum des Hauses mit Werken von Feininger bis Münter. Ab dem 22. Mai 2026 steht Georg Lührig im Mittelpunkt einer Ausstellung mit Werken zum Jugendstil und Symbolismus.

Auf der anderen Straßenseite zeigt das Museum Reinhard Ernst noch bis Februar 2026 eine Helen-Frankenthaler-Ausstellung mit Fokus auf abstrakte Farbmalerie. Ihr schließt sich ab dem 15. März die Sonderausstellung mit Werken von Wolfgang Hollegga an.



Oben: Lea Schäfer im Depot des MRE. Unten: Anne-Sophie Bennke bei der Sichtanalyse des Lührig-Werks.



Restauratorinnen beschäftigt das Museum Wiesbaden. Jede für sich eine Expertin in ihrem Bereich.

→ nun in einer Ausstellung die Blicke der Besucher auf sich zieht. Im kommenden Jahr wird es diesen Moment wieder geben. Aktuell beschäftigt sie sich mit einem Entwurf für ein Wandbild des Malers und Grafikers Georg Lührig für das Gebäude der heutigen Sächsischen Staatskanzlei in Dresden, der etwa 1904 entstanden ist. Er soll Teil einer geplanten Ausstellung über den Künstler sein. Dresden kennt sie gut, denn dort „habe ich fünf Jahre an der Hochschule für Bildende Künste studiert“. Während der Ausbildung zur Restauratorin, ein Beruf, den schon ihr Vater als Restaurator für Baudenkmalpflege und Wandmalerei ausübte, erlernte sie die Techniken zur Restaurierung von vielen Materialien, die in der Kunst verwendet wurden und werden. „Dies sind nur die Grundtechniken, aber was es für mich bis heute spannend macht, ist, dass kein Kunstwerk dem anderen gleicht. Es gibt kein Schema F, sondern jedes Restaurierungsobjekt stellt neue Herausforderungen an mich und meine Kolleginnen. Man muss sich langsam herantasten.“

Mehrere Monate Arbeit

Der bislang noch oberflächliche Blick auf das Entwurfsbild von Georg Lührig verrät ihr: Hier wartet viel Arbeit. „Das Bild war über viele Jahrzehnte aufgerollt. Dadurch sind Falten in der Leinwand entstanden und Stellen, an denen die Farbe abgeplatzt ist. Außerdem gibt es Feuchtigkeitsschäden, verursacht wohl durch den Ort der Lagerung.“ Sie schätzt den Aufwand auf mehrere Monate, wobei sie einschränkt, dass natürlich nicht permanent am Bild gearbeitet wird. Vor dem Reinigen von Ablagerungen

mit auf Wasser basierenden Lösungsmittelsystemen und dem Ausbessern der Farbfehlstellen mit speziellen Restaurierungsfarben steht die eingehende Analyse der Malschichten mittels Standmikroskop. „Das hat eine sechs- bis 60-fache Auflösung und eine eingebaute Kamera, mit der wir Fotos machen, die wir als Makrobild auf dem Rechner analysieren können.“ Eine Untersuchung der Farbpigmente, falls nötig, übernimmt ein externes Labor, mit dem das Museum zusammenarbeitet.

Oft steht Anne-Sophie Bennke bei der Restaurierung vor schwierigen Entscheidungen: „Ich muss abwägen. Auf der einen Seite wollen wir das Kunstwerk präsentierbar machen. Auf der anderen Seite muss der Charakter des Originalzustands erhalten bleiben, also nicht überrestaurieren und das Gemälde bestmöglich konservieren für nachfolgende Generationen.“ Wie das am Ende aussieht und was sie und ihr Team aus dem Werk von Georg Lührig herausgeholt haben, davon können sich Besucherinnen und Besucher 2026 in der Ausstellung überzeugen. ★

MUSEUM WIESBADEN
Friedrich-Ebert-Allee 2 · www.museum-wiesbaden.de
MUSEUM REINHARD ERNST
Wilhelmstraße 1 · www.museum-re.de

Gemeinsam stark

Jedes Jahr zeigen ESWE-Azubis bei der Aktionswoche „Wiesbaden engagiert“ vollen Einsatz. Zeit für eine kleine Würdigung und einen Rückblick.



2023: ESWE-Azubis waren bei der Sanierung des Sommerbahnhofs der Nassauischen Touristik-Bahn e.V. mit dabei. Auch bei Gleisarbeiten packten sie mit an.



2023: Der Holzboden des Bahnhofsvorplatzes erhielt durch die ESWE-Azubis einen neuen und frischeren Anstrich.



2018: Dank der fleißigen Hände der ESWE-Azubis durften sich die Kinder der Frauensteiner Knirpskiste über ein neues Außengelände freuen.

G

EMEINSCHAFT FUNKTIONIERT nur, wenn man sich für sie einsetzt. Genau das ist die Idee von „Wiesbaden engagiert“, einer Initiative der Landeshauptstadt. Einmal im Jahr bringt sie in einer Aktionswoche Unternehmen zusammen, die sich für einen sozialen Zweck oder für den Umweltschutz engagieren wollen. Dabei sind auch regelmäßig die ESWE-Azubis. „Seit zwei Jahrzehnten

unterstützen wir dieses wichtige Format überaus gerne“, so Jörg Höhler, Vorstandsvorsitzender von ESWE Versorgung. So bekam in den vergangenen Jahren beispielsweise die Kita St. Andreas einen neuen Anstrich, die Frauensteiner Knirpskiste erhielt ein Spiel- und Freizeitgelände, Streuobstwiesen genossen intensive Pflege und den Fasanerieweg befreite man von Müll. Auch im nächsten Jahr werden die ESWE-Azubis wieder voller Energie regionale Verantwortung zeigen. ★



2025: Zeit für eine kleine Streichelpause – in diesem Jahr halfen die Azubis, das „Känguruland“ für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen in Erbenheim auf Vordermann zu bringen.

MEHR INFOS ZU DEN ZURÜCKLIE-
GENDEN ESWE-AZUBI-EINSÄTZEN:
[www.aktionswoche-wiesbaden-
engagiert.de/eswe-versorgungs-ag](http://www.aktionswoche-wiesbaden-engagiert.de/eswe-versorgungs-ag)

Cooler Auszeit

1

KERZENSCHNITT UND GLÜHWEIN

Es ist eine der Sehenswürdigkeiten im Rheingau: das Kloster Eberbach. Seine lange Geschichte, die wunderschöne Lage und nicht zuletzt natürlich der Hauch des Films „Der Name der Rose“, der zum Teil hier entstand, locken jedes Jahr eine Vielzahl von Gästen an. In den Wintermonaten bietet sich die Chance, das Kloster besonders stimmungsvoll zu erleben. Zum Beispiel mit einer Führung bei Kerzenlicht. Durch die flackernden Flammen der Wachskerzen fühlt sich der Besucher in vergangene Zeiten zurückversetzt, wirkt die romanisch-gotische Architektur noch eindrucksvoller. Oder man lässt sich mit dem Genuss von rotem und weißem Glühwein bei der Glühweinführung durch die historische Stätte leiten und erfährt viel Aufschlussreiches über den Zisterzienserorden. ★

**MEHR ZU FÜHRUNGEN UND
TERMINEN IM KLOSTER EBERBACH:**
[www.kloster-eberbach.de/
vor-ort](http://www.kloster-eberbach.de/vor-ort)



Der Winter hat mehr zu bieten als nur Weihnachtsmärkte. Eine Auswahl von Tipps, wie man die kalte Jahreszeit ebenfalls stimmungsvoll erleben kann.

2

MAGISCHER FEUERZAUBER

Wenn anlässlich einer Jahreszeitenwende Feuer den Nachthimmel erleuchtet, weckt das im Menschen ein großes Gemeinschaftsgefühl. Man fühlt ein bisschen Magie und die Verbundenheit mit den Kreisläufen der Natur. Genau diese Emotionen will das Jahreszeitenfeuer im Schloss Freudenberg wecken, das jeweils viermal im Jahr stattfindet. Zur Wintersonnenwende ist es wieder so weit, und zwar am 20. Dezember. Alle, die dabei sind, treffen sich eine Stunde vor dem Anzünden zum Holzsammeln und Aufschichten der vier großen Feuerstellen. Zum Feuer gibt es Punsch, Stockbrot und herzhaftes Speisen. ★



Foto: iStock.com – Schrempf2

MEHR ZUM JAHRESZEITENFEUER
UND TICKETS FINDEN SIE UNTER:
www.schlossfreudenberg.de

3

HITS IN UNVERGESSLICHER ATMOSPHERE

Kerzenlicht, die Zweite: Ein besonderes und für viele unvergessliches Erlebnis werden sicherlich wieder die Candlelight-Konzerte an verschiedenen Orten in Wiesbaden sein. Gestartet als Reihe mit rein klassischer Musik, haben sich die Veranstalter inzwischen auf Rock- und Pophits verlagert. Wenn Tausende Kerzen den Christian-Zais-Saal im Kurhaus erleuchten und das Divites Streichquartett bekannte Songs neu interpretiert, wie beispielsweise am 9. Januar die von Adele, darf man von einem Fest für die Sinne sprechen. Nicht anders, wenn am 23. Januar in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft ein Tribut an Phil Collins gespielt wird. Wie immer sind die Kartenkontingente begrenzt. Daher – wer noch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk sucht, sollte sich beeilen. ★

MEHR INFOS UND TICKETS UNTER:
kurhaus.wiesbaden.de oder
www.wiesbaden.de/veranstaltungskalender



Foto: iStock.com – Dar1930

Authentisch indisch

Süß, sauer, scharf oder bitter – die indische Küche ist bekannt für ihre Vielfalt an Geschmacksrichtungen, Aromen und Gewürzen. Das Restaurant Rangoli in Wiesbaden schöpft aus dieser Vielfalt und zaubert daraus authentische Gerichte, wie sie auch in Neu-Delhi auf jeder Speisekarte zu finden sind. Eine der Spezialitäten sind Samosas, knusprige Teigtaschen, gefüllt mit Kartoffeln oder Erbsen und gewürzt mit Garam Masala, oder Chicken Tikka, Hähnchenbrustfilet mit Basmatireis. Vegetarisches wie Sabzi Korma, gemischtes Gemüse in einer cremigen Soße aus Nüssen, gibt es natürlich auch. Die absolute Frische der Zutaten gehört dazu. Das indische Geschmackserlebnis runden die verschiedenen Lassis ab, kühl servierte Joghurtdrinks, die perfekt zu den würzigen Gerichten passen. Auch die Besonderheit „Pink Milk“, die vielleicht mancher Asien-Tourist schon schätzen gelernt hat, eine Mischung aus Fruchtsirup und Kondensmilch, wird angeboten. Genug Gründe also, die Weihnachtsgans einmal kalt werden zu lassen und stattdessen auf kulinarische Entdeckungsreise nach Indien zu gehen.

RANGOLI

Seerobenstraße 29
65195 Wiesbaden

Öffnungszeiten

Mo. bis So. 11.30 bis 22.30 Uhr
rangoliwiesbaden.de



Jetzt die
Wärmeplanung
von ESWE
Versorgung
nutzen

Fit gemacht

Während manche noch abwarten, hat ein Eigentümer aus Idstein sein Zweifamilienhaus mit Solaranlage und Wärmepumpe energetisch zukunfts-sicher gemacht. Sein zuverlässiger Partner: ESWE Versorgung.

WENN HARALD KUNERL Dinge anpackt, dann richtig. Als der TÜV für seine alte Ölheizung langsam ablief, stand er vor der Frage: Was tun? Dass die Anlage noch mal eine Plakette erhält, war aufgrund der vielen Jahre, die sie schon lief, recht unwahrscheinlich. „Also war meine Überlegung: Gas oder Wärmepumpe?“, erinnert sich der

pensionierte Maschinenbaumeister. Wobei das Gebäudeenergiegesetz, das zur Zeit seiner Entscheidungsfindung kurz zuvor beschlossen worden war, ihm die Wegmarke vorgab. „Jetzt ist die Zeit, um in die Zukunft der Energieversorgung zu investieren, denn jeder weiß, dass fossile Energien endlich sind. Daher wollte ich weg von Öl oder Gas. Photovoltaik und Wärmepumpe sind für mich die richtige Lösung.“ Zusätzlich motivierte ihn der

Gedanke, sich unabhängiger von der Versorgung zu machen.

Eigentümer wollte es genauer wissen

Aber eine Wärmepumpe im Altbau? In einem Zweifamilienhaus mit Baujahr 1962? Konnte das funktionieren? Harald Kunerl: „Anfangs war ich auch skeptisch. Aber ich wollte es genauer wissen.“ Seine Marschrichtung war: einen Experten und vertrauensvollen Partner suchen, der sich alles mal anschaut und den ganzen Prozess von Anfang bis Ende mit seinem Fachwissen begleitet. Mit ESWE Versorgung hatte er bereits gute Erfahrungen als langjähriger Kunde gemacht. Bei einem Vor-Ort-Termin bewerteten die Experten den energetischen Zustand des Hauses. René Macke, Energiefachberater bei ESWE Versorgung zur Zeit der Konzeption: „Grundlage unseres Angebots an Herrn Kunerl waren die gesammelten Daten sowie eine



36 Photovoltaikmodule sorgen für einen hohen Autarkiegrad bei Harald Kunerl.



„Ich sagte mir, wenn, dann richtig, denn den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft.“

Harald Kunerl,
Hauseigentümer und
ESWE-Kunde

Energie- lösungen aus einer Hand

Eine energetische Sanierung ist komplex und mit vielen Herausforderungen verbunden. Wir von ESWE Versorgung wissen, wie es geht. Mit uns können Sie die private Energiewende gestalten. Egal, ob Sie sich mit einer Solaranlage unabhängig machen möchten, mit der Wallbox Ihre eigene Stromtankstelle installieren oder dank Wärmepumpe die Immobilie zukunftssicher konzipieren wollen. Wenden Sie sich an uns! Wir helfen weiter!



**MEHR INFORMATIONEN
ZUM THEMA FINDEN SIE UNTER**
www.eswe-mit-uns.de



Heizlastberechnung entsprechend dem bisherigen Energiebedarf. So konnten wir die Leistung der Wärmepumpe genau dimensionieren, was insbesondere bei dieser Heizungslösung wichtig ist, denn zu groß konzipierte Anlagen arbeiten meist unwirtschaftlich.“ Damit die Wärme im Haus später effizient und ohne Energieverlust in den Räumen verteilt wird, führten die Fachleute zusätzlich einen hydraulischen Abgleich durch.

Wallbox gratis dazu

Der Eigentümer entschied sich für die Paketlösungen von ESWE Versorgung. Bei der Solaranlage gab's noch gratis eine Wallbox dazu. „Natürlich ist solch eine Sanierung ein Kostenfaktor, doch bei der Wärmepumpe konnte ich die Bundesförderung nutzen. Das waren schon mal 30 Prozent Basisförderung, und weil ich schnell umgestiegen bin, konnte ich auch den Geschwindigkeitsbonus von

20 Prozent dazubekommen“, freut sich Harald Kunerl. Bei der Solaranlage wählte er die bei ihm größtmögliche. Auf drei Dachflächen hat er 36 Module. Zusammen bringen sie es bei optimaler Sonneneinstrahlung auf eine maximale Leistung von knapp 16 Kilowattpeak. Sonnenstrom, der auch die Wärmepumpe antreibt und die Wallbox beliefert. Nicht verbrauchter Strom geht in den Solar-speicher mit 13,8 Kilowattstunden Kapazität oder vergütet ins öffentliche Stromnetz. „Ich wollte die maximal nutzbare Solarfläche. Und nach mehr als einem Jahr Erfahrung bin ich bei einem Autarkiegrad von 78 Prozent – ziemlich genau so viel, wie ESWE Versorgung bei der Konzipierung errechnet hatte.“ Eine solche energetische Generalsanierung, insbesondere mit Wärmepumpe, erzeugt Neugier. „Ich bin schon öfters angesprochen worden mit der Frage, wie es läuft. Und ich kann darauf immer nur eins antworten: super!“ ★

Einfach mal sparen

Die neuen
ESWE
Service SCHECKS
sind da!

Treue zahlt sich aus: Wer jetzt seine lange geplante Energiewende angehen will, für den hat das neue Couponheft für 2026 mit den zahlreichen ESWE Service SCHECKS einige Anregungen.

EIGENSCHAFTEN WIE Verlässlichkeit und Stabilität verlieren in einer Welt, die sich gefühlt immer schneller dreht, zunehmend an Bedeutung. Daher ist es ein gutes Gefühl, wenn manches auch bleibt. Wie zum Beispiel die ESWE Service SCHECKS. Jedes Jahr belohnt ESWE Versorgung treue Kunden mit einem dicken Heft voller Sparideen. So gibt es auch 2026 wohlthuende Entlastungen für engagierte Sanierer, überzeugte Energiewender und kostenbewusste Verbraucher. Wenn Sie Ihre Immobilie energetisch auf den Prüfstand stellen und wissen wollen, wie Sie Ihre private Energiezukunft angehen, dann holen Sie sich Rat von den ESWE-Fachleuten. Dank Coupon erhalten Sie eine ESWE Vor-Ort BERATUNG zum Vorzugspreis. Einen Überblick, wo Sie im Haus Energie verlieren, sagt Ihnen der ESWE Thermografie SERVICE oder ein ESWE Blowerdoor TEST, für den Sie sich jeweils zehn Prozent Rabatt über den entsprechenden Scheck sichern können.

Positives Fazit

Vielleicht spielen Sie mit dem Gedanken, ein E-Auto anzuschaffen. Da würde sich ergänzend doch eine eigene Stromtankstelle in der Garage anbieten. Durch die attraktive Förderung erhalten Sie auf den Kauf eines ESWE Lade BOX-Komplettpakets 20 Prozent Rabatt, wenn Sie den Coupon einlösen. Müssen Sie doch mal an einer der vielen ESWE-Ladesäulen im Stadtgebiet den Akku aufladen, gönnen Sie sich gleich dazu noch die ESWE Lade KARTE. Durch den Scheck gibt's zehn Euro Startguthaben inklusive. Sparen können Sie übrigens auch bei Kultur- und Sportevents: Auf die Konzernnacht von EnergyRock gewährt ESWE Versorgung 20 Prozent Nachlass, bei einem Spiel des Volleyballclubs Wiesbaden genießt, bei zwei Personen, die zweite freien Eintritt. Noch mehr Spartipps gibt's im neuen Couponheft, das wieder dem Brief mit der Jahresabrechnung beiliegt. ★



Foto: iStock.com – VioletaStoimenova

LED-Lampen: Schlau und ohne Schalter

SMARTE TECHNIK macht das Leben leichter. Inzwischen braucht es – wenn es in der dunklen Jahreszeit gemütlich sein soll – keinen Lichtschalter mehr, sofern man spezielle LED-Lampen dafür verwendet. Die energieeffizienten Lichtquellen lassen sich wie jede andere Lampe auch in die Fassung schrauben. Dafür sind sie aber über WLAN oder Bluetooth mit einer App auf dem Smartphone oder Tablet verbunden, womit sie sich bequem an- und ausschalten oder dimmen lassen.

Nur wenn nötig

Wer dazu noch einen Zeitschaltplan einrichtet, bei dem leuchten die Lampen nur dann, wenn sie nötig sind, was Stromkosten spart. Und wer im Urlaub ist, simuliert dank smarter Technik zuverlässig seine Anwesenheit zu Hause. Zwar sind smarte LED-Lampen etwas teurer in der Anschaffung, sie lohnen sich aber durch Komfort- und Ersparnisgewinn. ★



Foto: iStock.com – enigma_images

Next Stop: Solaranlage

WIE LASSEN sich Solaranlagen im Großmaßstab verwirklichen? Dazu klärten die Experten von ESWE Versorgung bei einem Event für Gewerbetunden auf. Anhand des Besuchs von drei Photovoltaikanlagen – beim Edeka-Markt Nolte in Bierstadt, dann auf dem Dach der Zusatzversorgungskassen Wiesbaden und zum Schluss auf dem Mitarbeiterparkhaus von ESWE

Versorgung – erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer allerhand Wissenswertes zur optimalen Planung der Anlagen sowie zur Finanzierung und wie ESWE Versorgung helfen kann, die Energiewende im Betrieb oder Unternehmen anzugehen. ★

MEHR INFOS ZU DEN SOLARLÖSUNGEN UNTER
www.eswe-mit-uns.de



Der Ausweis zum Haus

Ohne geht's nicht: Wenn Hauseigentümer in Deutschland ihre Immobilie vermieten, verkaufen oder verpachten wollen, sind sie verpflichtet, einen Energieausweis vorzulegen. Dabei haben sie die Wahl zwischen dem verbrauchsorientierten, der auf dem tatsächlichen Energieverbrauch des Hauses basiert, oder dem bedarfsorientierten Energieausweis, beim dem die technischen Daten und der bauliche Zustand analysiert werden. Für beide Varianten können sich Immobilienbesitzer an ESWE Versorgung wenden. Wer dazu noch den ESWE Service SCHECK nutzt, bekommt bei Vorlage zehn Prozent Nachlass auf den jeweiligen Ausstellungspreis.

MEHR INFOS UNTER
www.eswe-versorgung.de/energieausweis



Weil reparieren besser ist

Vieles hat ein zweites Leben verdient. Repaircafés setzen ein starkes Zeichen gegen Überfluss und Wegwerfkultur.

JEDEN MORGEN die übliche Routine: Zwei Scheiben in den Toaster, Hebel drücken und warten, bis sie schön geröstet wieder herauspringen. Doch dieses Mal passiert nichts. Kein Knistern, kein vertrautes Aroma. Das Gerät ist kaputt. Also auf den Elektroschrott damit und einen neuen kaufen. Doch nachhaltig und ressourcenschonend ist das nicht. Vielleicht lässt sich was machen. Ab ins Repaircafé! In diesen offenen Werkstätten sitzen Menschen, die Fachkenntnisse mitbringen. Sei es, weil sie pensionierte Elektriker sind oder begabte Hobby-Tüftler.

Bereitwillig stellen sie ihre Reparaturkünste zur Verfügung, um defekte Fahrräder, Leuchten, Radios oder Laptops wieder in Gang zu bekommen.

Konzept aus den Niederlanden

Die Idee der Repaircafés entstand 2009 in Amsterdam. Eine Journalistin hatte genug von der Wegwerfgesellschaft und organisierte Räume, in denen Altes neues Leben erhält. Deutschland hat derzeit rund 1200 Repaircafés, einige auch in Wiesbaden (siehe Kasten). Die Szene ist untereinander in Foren und über Internetseiten gut vernetzt, teilt, was sie weiß. Denn es geht ums Gemeinschaftsprinzip und darum, die Welt einfach ein wenig besser zu machen. ★



Repaircafés in Wiesbaden

Wiesbaden zählt mehrere ehrenamtlich betriebene Reparaturcafés. Zum Beispiel das in Biebrich, im Nachbarschaftshaus Wiesbaden, Rathausstraße 10. Hier können an fixen Terminen im Monat kleine Elektrogeräte, Kleidung oder Fahrräder hingebacht werden. Im Stadtteilzentrum Schelmengraben reparieren Ehrenamtliche jeden vierten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr Haushaltsgeräte und mehr. Das Repair-Café im Umweltladen in der Luisenstraße ist als „Repair-Café on Tour“ unterwegs.

WEITERE REPAIRCAFÉS UND
ÖFFNUNGSTERMINE UNTER
www.wiesbaden.de/umwelt



Elektro Susi & Wasser Eddi

Folge 58

„GANS UND GAR“



Text und Zeichnungen: MICHAEL APITZ - www.apitz-art.de

Crowd erfüllte Wünsche

Ein kleines Jubiläum feierte die Weihnachtsaktion von ESWE Versorgung auf der Wiesbaden Crowd. Bereits zum fünften Mal startete der Energiedienstleister seinen digitalen Wunschbaum. Spenderinnen und Spender konnten die auf der Crowd eingereichten Wünsche erfüllen, die zum einen der Caritas Jugendhilfe gGmbH und zum anderen dem Tierheim Wiesbaden zugute kamen. Und wie auch in den vergangenen Jahren übernahm ESWE Versorgung zur Hälfte die Finanzierung der Wünsche (die Aktion ist inzwischen abgeschlossen).



Foto: iStock.com - martin-dm

IMPRESSUM

Herausgeber: ESWE Versorgungs AG,
Postfach 55 40, 65045 Wiesbaden,
Telefon 0611-780-2140, Telefax 0611-780-2340,
E-Mail petra.stoiber@eswe.com

Redaktion: Frank Rolle, Miriam Hänel, Petra Stoiber in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH | trurnit Frankfurt, Dirk Pennigsack;

Gestaltung: Verena Heisig, trurnit GmbH;

Druck: Evers-Druck GmbH,
Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf

Bildnachweis: Marko Godec – trurnit GmbH (Titel, S. 4–6, 10–11), ESWE Versorgung (S. 3, 7, 13 unten), Thomas Weinsheimer (Kloster Eberbach S. 8), 2018–2025 Signify Holding (LED-Lampe S. 16), Ninja (Airfryer S. 16), Stadt, Land, Korb (Geschenkkorb S. 16)

visavis ist eine Information für Haushalte im Versorgungsgebiet der ESWE Versorgungs AG und erscheint vierteljährlich.

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten



Welches Wort suchen wir?

Verbinden Sie die beiden Bilder zu einem sinnvollen Begriff.
Die Lösung liegt meist näher, als man denkt. Viel Glück!

Mitmachen & gewinnen

Lösungswort

Bitte senden Sie die Lösung zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an:

ESWE Versorgungs AG
Petra Stoiber
Stichwort „visavis-Gewinnspiel“
Postfach 55 40
65045 Wiesbaden

Einsendeschluss: 30. Januar 2026
Auslosung am: 2. Februar 2026

Foto: iStock.com – der_thomas

Foto: iStock.com – EyeEm Mobile GmbH

Das können Sie gewinnen!

1. PREIS



Eine Philips Hue Gradient Stehleuchte mit verschiedenen Farbtönen im Wert von 320 Euro

2. PREIS



Ein Ninja Foodi Max Air-fryer für knusprige, perfekt gegarte Gerichte im Wert von 220 Euro

3. PREIS



Ein Premium-Geschenkkorb „Spa“ mit Pflege- und Genussprodukten im Wert von 100 Euro

An der Verlosung können alle Kunden und Kundinnen von ESWE Versorgungs AG 1-mal pro Ausgabe teilnehmen. Im Falle eines Gewinns erklärt sich der Gewinner/die Gewinnerin mit der Veröffentlichung seines/ihrer Namens und Wohnorts auf den Internetseiten sowie in der Kundenzeitschrift „visavis“ von ESWE einverstanden. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe dieser für das Gewinnspiel erhobenen Daten an Dritte. Die Daten werden auch nicht für Werbezwecke verwendet und nach der Gewinnerermittlung durch eine Verlosung sofort vernichtet. Die Gewinner werden per Post über den Gewinn informiert. Weitere Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung DSGVO und Ihren Rechten finden Sie in den Datenschutzhinweisen von ESWE Versorgungs AG, abrufbar unter: www.eswe-versorgung.de/datenschutzhinweise. Mitarbeiter und Familienangehörige dieses Unternehmens sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barzahlung des Preises sowie dessen Rücknahme bei Nichtgefallen oder aus sonstigen Gründen ist nicht möglich. ESWE wird mit der Aushändigung des Gewinns von allen Verpflichtungen freigestellt, für Sach- und/oder Rechtsmängel an dem Gewinn haftet ESWE nicht.



ESWE Servicenummern

ESWE Energie CENTER (EEC)
(Verbraucherberatung, Strom, Gas)
Kirchgasse 54, 65183 Wiesbaden,
Telefon 0611-780-2275
Aarstraße 146a, 65232 Taunusstein,
Telefon 0800-780-2200

ESWE Entstörungsstelle
(bei Gasgeruch, Ausfall der Strom-, Gas- oder Wasserversorgung, anderen Problemen rund um Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)
Telefon 0611-780-2201 oder
Telefon 0611-145-3201

ESWE Kundenberatung
Strom, Gas (Tarife, Anmeldung, Abrechnung usw.)
Telefon 0800-780-2200

www.eswe-versorgung.de